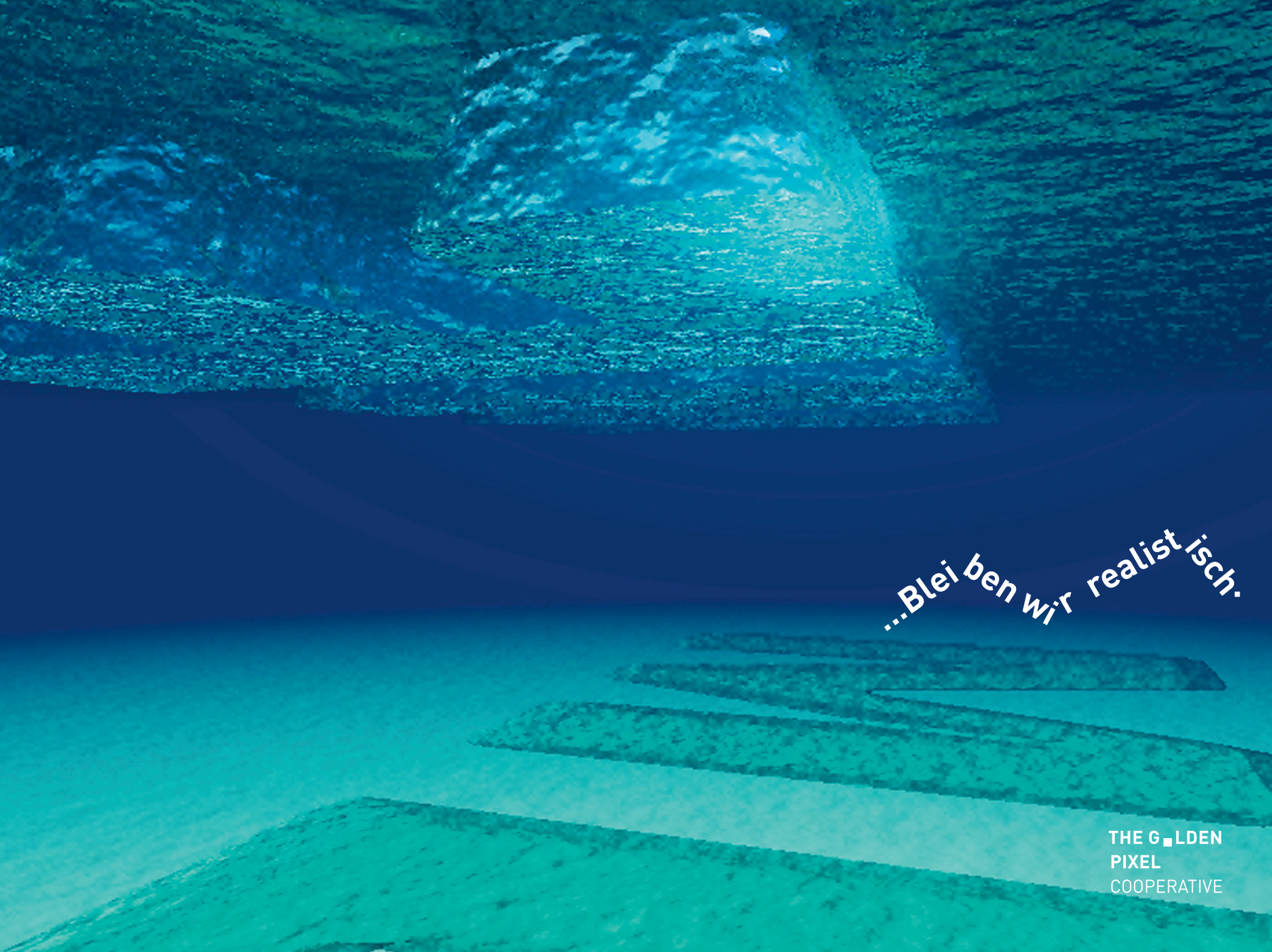




...Bleiben wir realistisch.

THE GOLDEN
PIXEL
COOPERATIVE

Abb.: Almut Rink *Foamwater – Ground Moving Makes the Sea Look Deeper*, 2008, 13, Videostill

URSULA BLICKLE
VIDEO ARCHIV

Depot

MEDIEN
WERK
STÄTT
WIEN

BUNDESKANZLERAMT
ÖSTERREICH

WIEN
KULTUR

Bleiben wir realistisch.

Eine Unternehmung der Golden Pixel Cooperative

Realismus ist keine Form an sich, sondern eine Behauptung, eine Methode. Realistisch zu bleiben bedeutet nicht, auf dem Boden der Tatsachen zu stehen, sondern diesen Boden kontinuierlich aufzulösen.

Ausgangspunkt der Veranstaltungsreihe ist das Ausloten verschiedener Modi des Dokumentarischen in den Bereichen Bildende Kunst, Film und Sound. Der Fokus liegt weniger im Herausarbeiten inhaltlicher Themenschwerpunkte als auf der Frage, mit welchen Ansätzen, Praktiken und Haltungen sich die eingeladenen Künstler*innen, Filmemacher*innen und Musiker*innen den Begriffen „Fiktion“, „Realität“, „Projektion“ und „Authentizität“ nähern und welche ästhetische Formen dabei entstehen.

Als wandernde Plattform dockt Golden Pixel Cooperative an verschiedenen Orten in Wien an, um die inhaltliche Ausrichtung der Kooperative zu erweitern und sich jeweils anderen Öffentlichkeiten anzunähern.

Golden Pixel Cooperative ist eine orts-ungebundene Plattform für Bewegtbild und Bildende Kunst. Sie entwickelt Formate des Austauschs, des Zeigens, der Zusammenarbeit und des Träumens.

Golden Pixel Cooperative sind derzeit:

Iris Blauensteiner, Nathalie Koger, Lydia Nsiah, Simona Obholzer, Christiana Perschon, Marlies Poeschl, Bernhard Staudinger und Katharina Swoboda.

Kooperationspartner*innen:

Blickle Kino im 21er Haus | Arsenalstraße 1 | 1030 Wien

Depot | Breitegasse 3 | 1070 Wien

Medienwerkstatt Wien | Neubaugasse 40a A | 1070 Wien



ASCAN BREUER

04.05.2016, 19:00, Blickle Kino im 21er Haus



BILLY ROISZ

25.05.2016, 19:00, Blickle Kino im 21er Haus



TIZZA COVI

31.05.2016, 19.30, Medienwerkstatt



ALMUT RINK

17.06.2016, 19:00, Depot

ASCAN BREUER | Screening / Lecture

04.05.2016, 19:00, Blickle Kino im 21er Haus

Ascan Breuer, Filmemacher, Kulturwissenschaftler und Gründer des Dokumentarischen Labors, stellt Erzählformen vor, die Realität vermitteln und gleichzeitig als Strategie gegen Authentizitätseffekte des Dokumentarischen fungieren. In seinen Filmen nähert er sich der Bedeutung von Wahrhaftigkeit mit fiktionalisierenden, narrativen und performativen Mitteln.

Screening: *Paradise Later* (2010) 13', Filmausschnitt aus *Jakarta Disorder* (2013), *Riding my Tiger* (2014) 42'

BILLY ROISZ | Screening / Lecture

25.05.2016, 19:00, Blickle Kino im 21er Haus

Billy Roisz beschäftigt sich in ihren Video- und Soundarbeiten mit realen und fiktionalen Räumen entlang des Körperhaften von elektromagnetischen, audiovisuellen Signalen und Codes. Ihre Filme bewegen sich dabei zwischen den abstrakten und konkreten Interaktionen wie Projektionen der Betrachtenden, der Bilder und Töne: das Medium als Aussage.

Screening: *Close Your Eyes* (2009) 13', Filmausschnitt aus *Chiles en Nogada* (2011) 6', *darkroom* (2014) 13'

TIZZA COVI | Werkstattgespräch

31.05.2016, 19.30, Medienwerkstatt

Tizza Covi und Rainer Frimmel loten das Spannungsverhältnis zwischen Fiktion und Dokumentation in jedem Film neu aus. Im Werkstattgespräch gibt Filmemacherin Tizza Covi Einblicke in ihre Arbeitsmethoden und Sichtweisen, entlang derer die Filme entstehen: vom Entwickeln der Geschichten für befreundete Protagonist*innen, über die Drehpraxis im reduzierten Team, zur Spontaneität und der Suche nach authentischen Momenten.

ALMUT RINK | Arbeitspräsentation

17.06.2016, 19:00, Depot

Almut Rinks Videoarbeiten sind an der Schnittstelle zwischen realen und virtuellen Räumen zu verorten. Mit Hilfe von 3D-Rendering-Software erschafft sie hier täuschend echte Landschaften, die sie in ihren pointierten Texten kritisch befragt. Den Realitätsgehalt von Formaten wie Online-Tutorials kontrastiert sie dabei mit dem futuristischen Potential der Landschaftsentwürfe.